Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitternacht am Himmel steht, hält die Menschen wach und macht sie zu Spätaufstehern. So wird die Nacht oft zum Tage gemacht und nach dem umfangreichen Abendessen, bei dem wie beim Diner, Lachs oder Forellen unvermeidlich sind, beginnt auf Strassen und Plätzen erst das Volkstreiben. Die Sanatorien schützen den Ermüdeten, indem sie um 11 Uhr Schluss machen. So geht mancher Norweger mit abgespannten Nerven nach Holmenkollen, oder nach Tonsaasen, der nichts weiter als Landluft und Stille nötig hat, „ins Sanatorium".

Auch auf den Dampfern sind die Salons, in denen man plaudert, raucht und musiziert, oft bis gegen Morgen von Menschen erfüllt. Der grosse Dampfer ist ja selbst ein schwimmendes Hotel; in Norwegen ist aber auch das kleine Schiff, das nur über die Seen und Kanäle fährt, mit so viel Bequemlichkeit ausgestattet, dass es wenigstens den Gebirgsgasthöfen gleichkommt. Wie denn überhaupt in diesem Lande der unerhörten Naturwunder es immer wieder überrascht, dass nur das mangelnde Eisenbahnnetz und die grosse Einsamkeit, doch niemals eigentliche Entbehrungen den Wanderer daran erinnern, dass er in einem Gebiet von ungeheuren Dimensionen und ganz schwacher Besiedlung reist.

Kleine Chronik.

Territet. Gleich wie in der vorhergehenden Periode verteilt das hiesige Grand Hôtel pro 1906/07 eine 12 %ige Dividende an seine Aktionäre.

St. Gingolph. Durch einen Felssturz wurde am 18. ds. das Hotel Grammont in Nevel oberhalb St. Gingolph teilweise zerstört. Menschen kamen nicht zu Schaden.

Gurnigelbad. Für die nächste Saison sollen 20 weitere Appartements mit Toilette etc. eingerichtet werden. Es existiert auch das Projekt, auf Bellevue ein zweites Hotel zu 220 Betten zu errichten und das Hauptgebäude mit demselben durch moderne Kommunikationsmittel zu verbinden. („Ob.V.")

Heimatschutz. Die Sektion St. Gallen der Heimatschutzvereinigung beschloss an den Regierungsrat eine Eingabe zu richten auf Erlass von Gesetzesbestimmungen zum Schutz von historischen Kunstdenkmälern. Anlässlich der kantonalen landwirtschaftlichen Ausstellung vom 20.—26. September wird die Sektion eine Heimatschutzflugschrift verbreiten.

Bern. Der Bundesrat hat Unterhandlungen angeknüpft, um das Hotel National in Bern käuflich zu erwerben. In dem Gebäude soll, wie der „Bund" vernimmt, u. a. das schweizerische Gesundheitsamt mit den Laboratorien, sowie das schweizerische hydrometrische Bureau untergebracht werden. Die Verhandlungen sind dem Abschluss nahe.

Wintersport. Welche natürlichen Eigenschaften und besonderen Einrichtungen muss ein erstklassiger Wintersportplatz besitzen und weshalb? So heisst das Thema einer soeben von der „Deutschen Alpenzeitung" ausgeschriebenen Preisaufgabe. Damit das sich aus der Lösung der Aufgabe ergebende Material möglichst noch für die bevorstehende Wintersaison praktische Verwendung finden kann, hat als letzter Einlieferungstermin der 21. Oktober 1907 angesetzt werden müssen. Der 1. Preis beträgt 200, der 2. 120, der 3. 80 Mk.

Union des grands hôtels, à Milan. Les actionnaires de cette Société qui est la transformation de la Société des Hôtels de la région de Cadore, ont tenu le 6 août une assemblée extraordinaire. Le conseil a été autorisé à mettre en souscription particulière pour lire 2,500,000 d'obligations hypothécaires de 1500 chacune. La Société, qui possédait déjà le Palace-Hôtel des Dolomites, à Borca et l'Hôtel Cadore, sis à Taj (commune de Cadore) a acheté aux frères Omarini l'Hôtel des Iles Borromées, sur le Lac Majeur, et à M. Enrico Ragusa le grand Hôtel des Palmes, à Palerme.

Evian. Le conseil municipal d'Evian, la Société des eaux et la nouvelle Société du Casino sont tombés d'accord sur un projet qui comporte une emprise sur le lac pour établir un nouveau quai et construire un casino. La ville d'Evian, au moyen d'un emprunt de 600,000 fr., ferait elle-même l'emprise sur le lac. La nouvelle société édifierait le nouveau casino-théâtre, dont le coût serait d'un million. Après l'expiration de la concession, soit 60 ans, le casino deviendrait la propriété de la ville. Pendant toute la durée du remboursement, et afin de dédommager la ville, il lui serait servi un intérêt de 5 %.

Garde à vous. On écrit de Francfort-sur-Main à la *Wochenschrift*: „Un filou international, semblet-il, commet des escroqueries dans les hôtels de la façon suivante: il arrive sans bagages, prend une chambre, s'inscrit sous le nom de Tomsky, Russie, paye sa chambre et demande au portier du papier et de l'encre pour laisser un avis pour des amis. En même temps il commande une chambre pour eux pour le même jour. Maintenant il déclare qu'il faut qu'il parte au plus tôt pour Wiesbaden, montre un chèque, falsifié sans doute, se fait avancer un montant assez considérable par le portier et disparaît à tout jamais. Cet individu est de grande taille, complètement rasé, il est âgé de 26 à 28 ans, et il a cette démarche anglaise prononcée qui consiste à incliner fortement la pointe des pieds vers les côtés; il semble être de nationalité russe." Ces filous se déplaçant avec une grande rapidité, nos hôteliers feront bien d'être sur leurs gardes.

Wirksame Propaganda. In Berlin wird gegenwärtig auf der Bühne des Metropoltheaters eine glänzende Propaganda für den Wintersport in der Schweiz, vorab für das Engadin und St. Moritz, veranstaltet. Eine Propaganda, die um so mehr Wert besitzt, als sie unserm Stand nichts kostet und doch gerade von grosser Wirkung sein dürfte. Dieser Vorteil besteht nämlich darin, dass das Hauptbild des Ausstattungsstückes, „Das muss man sehen", das in farbenprächtigen Szenen, in witzsprühenden Couplets und Liedern die Ereignisse der letzten Jahre darstellt und geistvoll glossiert einen Wintertag in St. Moritz, mit all seiner Winterpracht gewidmet ist. Dem Wintersport wird das Lobied gesungen, die Sporte werden durch ein anmutiges Ballettkorps und Sportkünstlern ausgeführt und die Inszenierung ist prächtig. Da das Stück Aussicht hat, unzählige Male aufgeführt zu werden, wird die Wirkung dieser Propaganda eine langwirkende sein.

Alexander Bohren, der Hotelschwindler. Durch die Blätter geht dieser Tage die Nachricht, in Chamonix werde Herr Alexander Bohren, Oberleutnant der schweizerischen Armee und Sohn von Herrn Bohren, Besitzer des Hotel Alpenruhe in Grindelwald, vermisst. Die Personalien sind aber total falsch; wir haben es hier mit unserem alten Bekannten und Hotelschwindler Alexander Bohren, Portier, zu tun, der mit Herrn Bohren in Grindelwald in keiner Weise verwandt ist, und sich als seinen Sohn deshalb ausgibt, um die Leute besser anpumpen zu können. Das hat er auch in Chamonix mit Erfolg getan, und mit der Feststellung seiner Person darf man wohl mit Sicherheit annehmen, Alexander Bohren, der sich letztes Jahr in Wien als Herzog de Broglie und als Sohn von Bundesrat Zemp ausgegeben hat, sei einfach verduftet. Wie man uns mitteilt, ist der berüchtigte Schwindler am 1. Juli aus der Irrenanstalt Münsingen entlassen worden, hat sich nachher eine zeitlang in Bern aufgehalten und ist dann unter Hinterlassung der unvermeidlichen Schulden gegen Genf hin gezogen. Es ist demnach sicher, dass es sich um diesen edlen Jüngling handelt, der wohl anderswo auferstehen wird, um seine Schwindeleien zu wiederholen.

Die Wünsche des Publikums. Anlässlich der Hauptversammlung des Internationalen Hotelbesitzervereins in Lübeck, bringt ein Einsender im „Berl. Tageblt." verschiedene Wünsche vor, deren Beantwortung bezw. Durchführung er im Interesse des Publikums lebhaft befürwortet. Es sind dies: 1. Es sollte in jedem Zimmer und auf den Korridoren an einer jedem ins Auge fallenden Stelle ein Plakat mit grossen Lettern angebracht werden, durch das die Reisenden dringend gebeten werden, nach 10 Uhr abends jede laute Unterhaltung und sonstige Störung auf der Treppe und dem Korridor zu unterlassen, was auch dem Dienstpersonal zur allerstrengsten Pflicht gemacht werden müsste. In den von Ausländern besonders frequentierten Hotels wäre das Plakat nicht nur in deutscher, sondern auch in englischer und französischer Sprache und wegen der jetzt massenhaft herumreisenden Russen und Polen auch in russischem und polnischem Wortlaut abzufassen. 2. Im Interesse der Nachtruhe müssten die Klingeln so eingerichtet werden, dass nur die dienstbaren Geister das Läuten zu hören bekommen und nicht die übrigen Gäste. 3. Jedes Zimmer sollte mit Doppeltüren versehen sein, welche die Tritte oder überhaupt jedes Geräusch auf dem Flur zwar nicht ganz unhörbar machen, aber doch wesentlich dämpfen. 4. Doppelfenster sind nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer erwünscht. 5. Bei Hotelneubauten lasse man die allgemein verhassten Verbindungstüren zwischen den einzelnen Zimmern ganz weg, damit man nicht durch die Nachbarn gestört wird. 6. Schleunigste Beseitigung der losen Bettüberzüge, die an den Wolldecken durch Knöpfe befestigt werden müssen, ist nötig. 7. Die Trinkgeldergelegenheit sollte endlich einmal geregelt werden, vielleicht in der Weise, dass jedem Gast, wie es z. B. im Hotel de l'Univers in Lyon der Fall ist, 10 % auf die Rechnung gesetzt werden, sodass das davon unterrichtete Dienstpersonal absolut nichts extra zu erwarten hat. Obgleich die Besprechung dieser Desiderata nicht auf dem Programm figuriert, dürfte die einte oder andere Anregung vielleicht doch unter „Verschiedenem" besprochen werden.

Association internationale des Hôteliers. La 36e assemblée générale ordinaire de l'Association internationale des Hôteliers aura lieu le 24 septembre prochain à Lubeck. L'ordre du jour prévoit les tractandas suivants. 1° Rapport du Président; 2° Rapport des Commissions: *a)* de la Commission financière (bilan d'exercice au 31 mars dernier et projet de budget pour 1908—1909); *b)* de la Commission de la Revue hebdomadaire; 3° Rapport sur la Fondation Otto Hoyer (Art. 12 des statuts); 4° Démarches tendant à la révision du règlement des heures de repos, ordonnance du 23 janvier 1902; 5° Vote de crédits; 6° La question de la formation du personnel; 7° Statistique de l'industrie hôtelière; 8° Elections au Conseil d'administration; 9° Election du Président et des Vice-présidents; 10° Pétition demandant le poinçonnage de l'année sur les boîtes de conserve; 11° Création d'un Conseil des prud'hommes; 12° L'assurance contre les accidents du travail; 13° Fixation de l'époque et de l'endroit de la prochaine assemblée générale ordinaire; 14° Questions générales (Assurance contre les maladies, caisse de retraite des employés privés, renseignements concernant les affaires d'assurances). Le programme des fêtes est également très varié et prévoit les réjouissances ci-après: Le lundi 23 septembre, à 9 heures du soir: Réception à l'hôtel Stadt Hamburg. Souper. Le mardi 24 septembre, à 10 h. du matin: (Assemblée générale au Siège de la Société pour favoriser les œuvres utilitaires). Visite des curiosités de la ville par les dames sous la conduite du Comité des Dames. Pour les Dames, promenade en bateau autour de la ville, dans les ports de mer et le port du canal. Pour les Dames, petit déjeuner à la Société des marins. 5 heures de l'après-midi: Banquet au Ratsweinkeller. 9 heures du soir: Soirée (bière) avec les Dames à la Société des marins. Mercredi 25 septembre, 11 heures du matin: Départ pour Israelsdorf. 1 heure: Déjeuner à la Halle Forestière municipale offert par le Sénat de la Ville de Lubeck. Excursion à Travemunde et, si possible, en mer avec le bateau-salon Primula. 6 heures du soir: Dîner au Kurhaus. Bal. Retour par le bateau Primula. Jeudi 26 septembre, 10 h. ½ du matin: Concert d'orgue à la cathédrale, Audition de Mme Bella Rey-Gross. Promenade en voiture par les boulevards, le parc municipal jusqu'à la place Geibel. Midi ½ à 2 heures: Visite des curiosités de Lubeck en divers groupes accompagnés de guides. 8 heures du soir: Représentation de gala à la Stadthalle. Bal de clôture. — Nous souhaitons à nos collègues d'Outre-Rhin une bonne fête.

Verkehrswesen.

Telegrammaufgabe. Die in Zürich tagende Konferenz schweizerischer Sekundärbahnen stimmte dem Uebereinkommen des schweizerischen Post- und Eisenbahndepartements mit der Generaldirektion der Bundesbahnen betreffend Aufgabe von Privattelegrammen auf Bahnstationen zu. Auf allen schweiz. Stationen können also nun Telegramme von Privaten ohne Zuschlag auf den Bahnstationen aufgegeben werden.

Personenverkehr im Monat August. Pilatusbahn: 15,789 Personen; Wengernalpbahn 3,280; Appenzellerbahn 85,000; Montreux-Berner Oberlandbahn 65,803; Gornergratbahn 17,772; Lauterbrunnen-Mürrenbahn 1070; Berner Oberlandbahnen 16,986; Langenthal-Huttwilbahn 22,000; Huttwil-Wolhusenbahn 19,000; Gotthardbahn 389,000; Thunerseebahn 156,500; Bern-Schwarzenburgbahn 19,500; Gürbetalbahn 76,000; Spiez-Frutigenbahn 38,700; Spiez-Erlenbachbahn 35,900; Erlenbach-Zweisimmenbahn 33,000; Emmentalbahn 93,500; Burgdorf-Thunbahn 60,000; Sihltalbahn 53,820; Oensingen-Balstalbahn 20,000.

Wichtig für Reisende. Nach einem Ministerialerlass ist das Abrufen der Züge auf den deutschen Bahnhöfen auf die dringendsten Fälle zu beschränken. Ein Abläuten mit der Handglocke soll weder in den Wartesälen noch auf den Bahnhöfen stattfinden. Der gesamte Fahrdienst und die Zugsabfertigung soll so ruhig wie nur möglich sich abwickeln. Jedes laute Rufen etc. ist zu unterlassen. Wahrscheinlich aber wird statt dessen auf allen grösseren Bahnhöfen die bereits zum Teil eingeführte Einrichtung Platz greifen, dass auf einer Tafel kurze Zeit vor dem Abgang in buntem elektrischem Licht die Richtung und die Abfahrtszeit eines jeden Zuges sichtbar werden.

Eine zweite Jungfraubahn. Dem Eisenbahndepartement wurde ein Konzessionsgesuch eingereicht für eine Eisenbahn von Brig zum Jungfraujoch. Die projektierte Bahn soll eine Betriebslänge von 18 Kilometer erhalten und von Brig bis Zehnbächen teilweise als Zahnradbahn, teilweise als Adhäsionsbahn betrieben werden. Von Zehnbächen bis Jungfraujoch wäre sie eine sogen. „Gletscherbahn" über den Aletschgletscher. Die Wagen würden bei diesem neuen System auf Schienen gleiten, die am ehesten mit Skis verglichen werden könnten. Drahtseile in mehrere Sektionen verteilt, würden, ähnlich wie bei einer Drahtseilbahn, als Leitseile, Hemmvorrichtung, Gewichtsausgleichung etc. dienen. Damit wäre, bei Vollendung beider Jungfraubahnen, dieser Berg, ähnlich wie die Rigi, von beiden Seiten zugänglich.

Automobilrecht. Der Korreferent am schweizerischen Juristentag über die zivilrechtliche Verantwortlichkeit für Automobilunfälle, Advokat Fr. Martin in Genf, gelangte in seinem Vortrag zu folgenden Schlüssen: 1. Um in hinreichender Weise die Verkehrssicherheit auf den öffentlichen Strassen zu sichern und jede Unfallsmöglichkeit tunlichst zu verhüten, erscheint eine Verbesserung der Polizeivorschriften im Sinne einer Vereinheitlichung der allgemeinen Grundsätze über den Verkehr jeder Art von Fahrzeugen geboten. 2. In bezug auf den Automobilverkehr muss jeder Missbrauch streng geahndet werden; insbesonders empfiehlt es sich, mit strengen Strafen (selbst Gefängnis) gegen die Automobilisten einzuschreiten, die sich durch die Flucht den Folgen eines Unfalles zu entziehen suchen, und zwar auch dann, wenn sie glauben, keinen Fehler begangen zu haben. 3. Vor der Ausarbeitung eines Gesetzes über die zivilrechtliche Verantwortlichkeit der Automobile soll die Frage nochmals einer technischen Prüfung unterzogen und bei den Kantonen eine Enquête veranstaltet werden, damit festgestellt werden kann, ob der Automobilverkehr für das Publikum im allgemeinen eine Belästigung bildet. Ferner soll eine zuverlässige Statistik über die Verkehrsunfälle (gleichviel was für ein Fahrzeug sie verursacht habe) aufgestellt werden. 4. Falls gesetzliche Bestimmungen über die Verantwortlichkeit der Automobile als geboten erachtet werden sollten, ist das Prinzip der Rezeptumhaftpflicht, wie es der Bundesrat 1902 vorgeschlagen hat, nicht anzunehmen. Dagegen könnte die Verantwortlichkeit des Automobilhalters auf einer derjenigen des Art. 65 des Obligationenrechts analogen Basis begründet werden; der Automobilist hätte zu seiner Entlastung den Beweis zu erbringen, dass er sein Automobil mit der ganzen erforderlichen Sorgfalt geführt und dass er zur Verhütung des Unfalls alle durch die Umstände und die Reglemente gebotenen Vorsichtsmassregeln beachtet habe.

AVIS.

Avant que vous achetez en Suisse ou à l'Etranger un Hôtel, Pension, etc., ne manquez pas de demander à l'Hotels-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible, la situation, l'avenir et l'estimation de la valeur réelle de l'affaire que l'on vous propose. L'Hôtels-Office, dirigé par un groupe d'hôteliers bien connus, a le principe de seconder et conseiller les acheteurs moins expérimentés.

An die tit. Inserenten! *Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.*

Die Wichtigkeit der Feuerlöschapparate für Hotelbetriebe.

Ueber die Notwendigkeit, jedes Hotel mit zuverlässigen Einrichtungen zu versehen, um einem entstehenden Brande rasch und wirksam entgegentreten zu können, herrscht nur eine Stimme. Frühere grosse Hotelbrände, die nur darum so enorm anwachsen konnten, weil sie im Anfang nicht rasch genug erstickt werden konnten, haben zu deutlich ein warnendes Exempel statuiert, als dass es nicht beachtet worden wäre.

Nun sind allerdings besonders die grossen Hotels mit Einrichtungen ausgestattet, die meist mit Hülfe des auf jeder Etage vorhandenen Wasserleitungs-Anschlusses die Bekämpfung eines entstehenden Feuers durch reichliches Wassergeben ermöglichen. Diese Einrichtungen sind indessen in mehr als einer Hinsicht unzulänglich. Ihre Handhabung ist nicht nur ziemlich umständlich, sondern setzt auch einige Vertrautheit damit voraus, die bei dem bedienenden Personal des Hotels nicht immer vorhanden ist. Es erfordert geraume Zeit, bis der lange Schlauch abgewickelt, an die Leitung angeschlossen ist und auf die Brandstelle gerichtet werden kann. Was aber bei einem Brande ein Zeitverlust bedeutet, auch wenn er nur nach Minuten rechnet, leuchtet von selbst ein.

Hierzu kommt der nicht unbeträchtliche Schaden, den die Wassermenge in der Ausstattung des Hotelzimmers anrichtet und der oft grösser ist, als derjenige, der dem Feuer zuzuschreiben ist. Auch mit dem aus den undichten Stellen des Schlauches tretenden Wasser muss gerechnet werden.

Wie viel einfacher und zuverlässiger stellt sich dagegen die Benutzung der Feuerlöschapparate dar! An leicht erreichbarer Stelle des Korridors angebracht, ist der stets gebrauchsfertige Apparat in wenigen Sekunden zur Stelle und richtet gegen das ausgebrochene Feuer einen kräftigen Strahl, der nicht durch blosses Wasser wirkt, sondern durch momentanes Absperren der äusseren Luft das Feuer vollkommen erstickt. Es sind die **G. Zuber'schen Original-Extincteure** (Fabrikanten Amsler & Co., Feuerthalen b. Schaffhausen) gemeint, die als die vollkommensten und die besten zu bezeichnen sind und gegenüber andern Apparaten wesentliche Vorzüge aufweisen. Der Strahl lässt sich ausserordentlich leicht regieren, da nicht der ganze Apparat, sondern nur der daran sitzende Schlauch auf das Feuer gerichtet wird.

Da die Zuber'schen Extincteure den Hydranten-Löscheinrichtungen hinsichtlich der Kürze der Zeit zwischen dem Bemerken des Feuers und dem Beginn des Löschens ganz beträchtlich überlegen sind, so empfiehlt sich ihre Anschaffung auch für solche Häuser, die bereits mit andern Löscheinrichtungen versehen sind.

Noch mehr springen ihre Vorzüge für kleinere Häuser in die Augen, da sich ihre Anschaffung wesentlich billiger stellt, als die Installation von Schläuchen und Hydranten. Da die Apparate in verschiedenen Grössen gebaut werden, so können sie je nach Erfordernis, für kleinere Verhältnisse auch in kleinen Abmessungen, gewählt werden. Ueber die nähern Einzelheiten geben die Prospekte der erwähnten Firma Amsler & Co. in Feuerthalen genaue Auskunft.

Zweifellos dürfte das Vorhandensein der bewährten Zuber'schen Extincteure bei den Gästen jeden Hotels das Gefühl der Sicherheit erhöhen, namentlich wenn in den Zimmern oder Gängen sich entsprechender Hinweis darauf befindet. L 8814

H. B.

In der Schweiz **erprobter**, jüngerer

Hoteldirektor

für deutsches Sanatorium zum 1. Januar 1908 gesucht.
Offerten unter Chiffre **H 838 R** an die Exp. d. Bl.

Buchhalterin gesucht für grosse Restauration.

Erforderlich gute Kenntnisse in allen vorkommenden Bureau-Arbeiten und auch im Wirtschaftsbetrieb. Alter nicht unter 20 Jahren. Jahresstelle mit Kost und Logis im Hause. Eintritt anfangs Oktober. Ebenso gesucht eine intelligente **Tochter für die Bierkasse** und ein **Kochlehrling.**
Gefl. umgehende Offerten an **Gebr. Angst, Alte Bayr. Bierhalle, Basel.** (N 8887) 2112 (O 5534 B)

Zu verkaufen:
infolge Eröffnung des neuen Bahnhofes: 730
1 Einspänner-Omnibus
1 Zweispänner-Omnibus
bereits neu, in tadellosem Zustande.
Grd. Hôtel de l'Univers, Basel.

MAISON FONDEE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHATEL.
SWISS CHAMPAGNE.
Se trouve dans tous les bons hôtel suisses.
HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.
355

Für die **Bäder in den Hotels**
unentbehrlich: **Badesalze in Dosen.**
Kohlensäure-Bäder „Marke Jungbrunn"
5 verschiedene Stärken. Von Aerzten warm empfohlen und überall von dem erholungsbedürftigen Publikum verlangt.
Verwendbar in allen Badewannen.
Aeusserst praktisch in der Verwendung; tadellose Kohlensäure-Entwicklung. — Billigste Preise. 3063
(G 7385)
Hans Kettiger, Chem. Fabrik, **Aarau.**

Haben Sie
schon für Ihre Drucksachen etc. den prachtvollen
Stahlstich-Druck (sog. Relief-Druck)
eingeführt? Heute unbestritten das feinste und modernste Druckverfahren für Briefbogen mit oder ohne Haus-Ansicht, Menus, Hotel-Empfehlungskarten etc. etc.
Wenden Sie sich bitte behufs Anfertigung von Entwürfen, Kostenvoranschlägen und Mustern an die Kunstanstalten
Manissadjian & Co., Basel-Zürich
oder an den Generalvertreter: **August Kreis Fils, Basel.**
Geschäftszweige: Moderne Hotel-Reklamen aller Art. Uebernahme illustr. Prospekte u. Broschüren in tadelloser Ausführung. Plakate. Katalog-Zeichnungen für jede Branche. Clichés in Zink und Kupfer für Schwarz- und Farbendruck. Stahlstich-Druck.

NIZZA HOTEL DE BERNE
beim Bahnhof.

100 Betten.

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2. 50 an. Gepäcktransport frei.
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.
369 **H. Morlock**, Besitzer
auch Besitzer vom Hôtel de Suède (früher Roubion) und vom Terminus-Hotel.

Zum Eintritt in eine Kuranstalt der Ostschweiz wird ein

wirtschaftlicher Leiter

gesucht. Derselbe muss im **Hotelbetrieb** nach allen Richtungen gründlich bewandert sein. Hohes Salär. Jahresstelle.

Anmeldungen unter Beigabe von Zeugnisabschriften an

(N 8881) **U 503 G Union-Reklame in St. Gallen.** 2126

Selbsttätige Temperaturregelung
System Johnson

eine Forderung modern. Comforts, eine Wohltat für den Gast.

In Amerika seit 20 Jahren in 200,000 Apparaten bewährt. In allen grösseren Hotels eingeführt.

Für Zentralheizungen, Lüftungsanlagen, Warmwasserbereitungen in Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Konzert- und Theatersälen.

Ueberall, auch an vorhandenen Heizanlagen ohne Schwierigkeiten installierbar.
Spart Bedienung und Kohlen.

Gesellschaft f. selbsttätige Temperaturregelung, Berlin W. 15
(N 8849) (G. m. b. H.) 3110

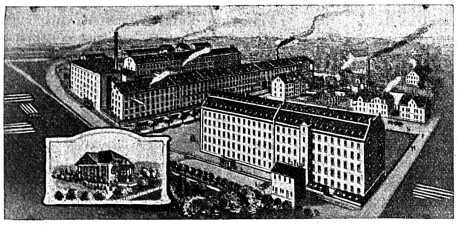
MARSALA FLORIO
vom Hause Florio & C. Marsala
Generalvertreter für die SCHWEIZ:
G. FOSSATI · CHIASSO (TESSIN)

3114 L 8724

Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher, G. m. b. H.

Fabrik in Weiden (Bayern), gegründet 1881.

Komplette **Hotel-Einrichtungen** in Porzellan etc. direkt ab Fabrik franko Haus.



Permanente Ausstellung unserer Fabrikate Morgartenstr. 7 Luzern.

Filialen: LONDON 143 Holborn E. C. — **LUZERN** Morgartenstrasse 7. — NEW-YORK Parke Place 53.

Viele goldene Medaillen; Nürnberg 1906 „Goldene Staats-Medaille für besondere Leistungen auf dem Gebiete der Fabrikation von Wirtschaftsgeschirren". 3101 L 8548

Spezialität: Porzellan für Hotels, Restaurants, Spitäler etc.

Weltbekanntes, bestes Fabrikat.

Kosten-Voranschläge und Muster franko ohne Verbindlichkeit direkt oder durch nächste Filiale.

LUZIFER BAUSCHER WEIDEN-BAVARIA
Fabrik-Marke.

Feuerfestes Porzellan-Kochgeschirr „Luzifer"
zu beziehen in beliebigen Quantitäten ab Filiale Luzern.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Bierbüffets
in beliebig. Grösse u. Ausführung über 100 Stück vorrätig.
Büffets mit Schankhähnen-Anlich im Keller od. im Büffet selbst
American Bars.
Komplette Büffet-Einrichtungen mit Spülung, Glasschränken Bier- und Spünse-Aufzügen etc.
Glace-Maschinen u. Konservatoren.
Reichhaltiges Lager in: **Eisschränken** für rationelle Aufbewahrung von Speisen, Fischen, Getränken in Flaschen etc.
Kühlanlagen bewährter Systeme.
Illustr. Spezial-Preislisten gratis.

E. CARIGIET vorm. E. Schneider & Co.
3030 Eiskastenfabrik — **ZÜRICH III.** — Lagerstrasse 55. B 2040 Z

3099 Höhere Fachschule für K 8430
Hotelangestellte.
F. d. Lacroix, Frankfurt a. M.

Tafel-Obst
empfiehlt in allen feinst. Sorten, Ia. Qualität, von 50 kg an
Joh. Bossart,
Obsthandlung,
Nebikon, Kt. Luzern.
2104 (L. 8803)

Zu verkaufen
aus Gesundheitsrücksichten **auf grossem Verkehrsplatze** der Ostschweiz ein in vorzüglichem Betriebe stehendes

Bahnhof-Hotel.

Einem soliden u. tüchtigen Fachmann bietet dieses Objekt eine schöne u. gesicherte Existenz. Kaufpreis inkl. Inventar 130,000 Fr. bei einer Anzahlung von 20,000 Fr.

Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte: **Hans Steininger**, Rechtsagent, **Rorschach.** (N 8882) 2125

E. Neuhauser St. Gall. Suisse
Rideaux en tous genres
Echantillons sur demande
(L. 2566) 3102

Für Hoteliers.

Neuerbautes, modern eingerichtetes Hotel in feinster Lage Zürichs unter günstigsten Preis- und Zahlungskonditionen **zu verkaufen.** (M N 9530) 2148

Nur vermögende Bewerber wollen sich melden unter Chiffre **Z. O. 10114** an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ménage
sans enfants, parlant les langues, actuellement directeur d'hôtel, cherche place de (835)

GÉRANT

dans petit hôtel pour la saison d'hiver. Algérie, Midi ou Italie. Bonnes références.

Adresser à **R. W.**, poste restante, **Annemasse** (Hte.-Savoie).

Billig zu verkaufen
so gut wie neue
Hotelherde und diverse Restaurationsherde
sowie **verschiedene neue Herde** mit und ohne Warmwassereinrichtung bester Konstruktion. 370
Basler Kochherdfabrik E. Zeiger, Basel.

Alexandrien Cairo Egypten etc.
reist man am besten und billigsten via **Genua** mit dem Salondampfer

„HISPANIA"

Fahrpreis Genua-Alexandrien:

I. Klasse	Fr. 225.—
II. Klasse	„ 175.—
III. Klasse	„ 100.—

in schönen Kabinen.
Prima Verpflegung mit Wein.
Auskunft und Billette im:
Reisebureau Gebrüder Kuoni
Sonnenquai 8 **ZÜRICH** Bellevueplatz
(O 2145 Z) 3175

„Wanzolin" tötet alle
Wanzen
3068 **mit Brut** G 7513
unter Garantie und diskret!
20jähriger Erfolg.
Flasche à Fr. 1.20, 2.—, 3.—
1 Liter Fr. 5.—
mit passender Spritze 50 Cts. mehr.
Reischmann, Apotheker, Näfels.
Keine Flecken! — Ohne Geruch! — Weder Schweiel, Gas noch Pulver!

Player-Pianos als gewöhnliches Piano und als Pianola spielbar. 3103
Piano-Orchestrions elektrisch und mit Gewichtsaufzug, wunderbare Konzert- und Ballmusik, 6—30 Musiker ersetzend. LL 1854
Piano-Mignon reproduziert das Spiel des grössten Pianisten, wie Paderewsky absolut naturgetreu.
A. Emch, Montreux.
Permanente Ausstellung unter dem Montreux Palace Hôtel.

Hotel- & Restaurant-Buchführung
Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hunderte von Anerkennungsschreiben. Garantiere für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 353
Alle Geschäftsbücher für Hotel auf Lager
H. Frisch, Bücherexperte, **Zürich I.**

Grosses Lager in
Ostschweizer-Weinen
N 2117 Z

Tiroler, Veltliner
Bordeaux
Waadtländer
Walliser 3104
Malaga
Dessertweine
Coupierweine

Muster gratis und franco.
Leihgebinde zur Verfügung.

Im Engadin
ist ein **grösseres Hotel** aus Gesundheitsrücksichten sofort
günstig zu verkaufen.
Jahresgeschäft. Offerten unter Chiffre **H 826 R** an die Expedition dieses Blattes.

Junger, tüchtiger strebsamer Fachmann, 30 er, mit eigenem Sommergeschäft, **sucht Stelle** für Winter als

Direktor-Sekretär
oder Oberkellner.

Wintersportplatz in der Schweiz bevorzugt. Langjährige Referenzen sowie beste Empfehlungen zur Verfügung.

Gefl. Offerten unter Chiffre **B. R. poste restante Luzern** erbeten. (847)

Aus Gesundheitsrücksichten wird am nächsten **5. Oktober, um 2 Uhr nachmittags,** im grossen Saale des **Café de l'Industrie,** Rue du Conthey, **Sitten** (Wallis), in öffentlicher Versteigerung das Besitztum

Chalet de la Forêt in Montana ob Siders (Wallis)

zum Kauf angeboten. 1500 M. ü. M. Fremdenpension, das ganze Jahr in Betrieb. 10 Minuten vom Palace-Hotel entfernt. 16 Zimmer, elektr. Licht, Zentralheizung. Quellwasser. Komfortabel möbliert. 1903 errichtet. Würde sich auch als Privatsitz eignen. Ankaufspreis: 85,000 Fr.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an die **Advokaten Evèquoz & Dallèves in Sitten** oder an den **Besitzer.**

(Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht). (H N 9521) 1144

Käse en gros
Schutzmarke.

Export - Fabrikation - Import
C. Hürlimann & Söhne
Luzern — Mailand
G 7684 3081

Vorteilhafte Bezugsquelle für
Emmenthaler-, Sbrinz- und Parmesankäse

Direktor-Geschäftsführer
oder
Stütze des Prinzipals.

Schweizer, Anfang der 30, ledig, zurzeit Direktor eines Kurhotels I. Ranges, mit besten Umgangsformen, vertraut mit Hotel- und Restaurations-Service, sowie Buchführung, sucht Stelle für kommenden Winter.

Offerten unter Chiffre **H 829 R** an die Exp. d. Bl.

JOHS GERSBACH & CIE Inter. Kühl-Anlagen-Bau **ZÜRICH I.**

Kühlanlagen - Kühlschränke
für Speisen und Getränke
mit Kalt-Trocken-Luftzirkulation
bestes und bewährtestes System.
Fleischaufbewahrung 14 Tage tadellos.

Kühlraum, Obereisfüllung.
Patent Gersbach No. 25,870 vom 16. März 1903.

REFERENZEN:
„Urania", Zürich.
Herren E. Strübin & Wirth, Hotel Suisse, Interlaken.
Herren H. Wyder & Cie., Hotel Savoy, Interlaken.
Hr. Fréd Schuh, Confiserie, Interlaken.
Bahnhofrestauration Luzern.
Hr. Figi, Bahnhofrestauration Chur. K 2103 Z
Hr. Kühn, Bahnhofrestauration Aarau.
Hr. P. Badrutt, Hotel Margna, Sils-Baselgia.
Hr. Barblan, Sils-Maria. 3100
Hr. Saraz, Palace-Hotel, Pontresina.
Hr. F. Schärz, Grand Hotel „Adler" und Kursaal, Adelboden und Frutigen.
Hr. Chr. Stiffler, Hotel Davoserserhof, Davos-Platz.
Hr. S. Marugg, Hotel Löwen, Davos und viele andere.

Besuch und Kostenanschläge gratis.

Ausführung von Isolierungen für Maschinen-Kühlung. Lieferung von Korksteinplatten u. and. Isoliermaterialien.
Allein-Vertreter für die Schweiz der Korksteinfabrik HESS, Mannheim.

Weinessig-Fabrik — **Wädensweil**
Hauser & Cie.
Gegründet 1856. — Gegründet 1856.

Lieferanten grösster Etablissements.

3021 (B 6076)
Natur-Essig
durch reine Gährung hergestellt, ist das der Gesundheit zuträglichste Essigprodukt.

Rote und weisse Wein-Essige feinster Aromen.

Bezug in Gebinden von 50 kg an.

Pilsner-Urquell (Bürgerl. Bräuhaus Pilsen)

Münchner Pschorrbräu

3045 liefert in Fässern und Flaschen (D 6724)

CARL HAASE, St. Gallen und Zürich.

Generalvertreter für die Schweiz.

P. S. Flury & Co., Chur

— Gegründet 1854. —

2138 (N 9054)

Veltliner Weine:

Veltliner in Fässern: Perla, Grumello, Sassella, Inferno, Montagna. Flaschenreife Sorten hervorragender Jahrgänge, mit grosser Sorgfalt ausgewählte und gelagerte, ganz reinschmeckende, milde, **nicht schwere,** sehr bekömmliche Weine von ausgezeichnetem „Bouquet". — Alte und neuere, rassige, sehr zuträgliche Veltliner-Tischweine.

Veltliner in Flaschen (Original-Füllung). Von den durch uns in Flaschen abgefüllten Weinen sind die feinen, nur qualitativ sehr günstigen Ernten entnommenen, bis zur vollständigen Flaschenreife im Fass gelagerten Sorten durch die Etiquette „**Original-Abfüllung**" gekennzeichnet.

Vineti-Malans, in Fässern und in Flaschen, alter, vorzüglicher, hellroter und weisser Wein aus erlesenen Malanser-Trauben der eigenen Weinberge.

Produktion der eigenen Marken:

Champagne: Ay sec, Selected dry, Sillery (Grands Vins de Champagne). Im Fass eingeführte, hier in unsern Kellern auf Flaschen abgefüllte, ausgewählte Gewächse der Champagne, die unter **dem Einfluss unseres Klimas** sowohl hinsichtlich der Entwicklung ihres „Bouquets", als der Schönheit ihrer „Mousse" zu grosser Vollkommenheit gelangen.

Asti spumante: Doux & Demi-sec (Champagne d'Asti), aus der delikaten, würzigen Moscato-Traube der Umgebung von Asti; ganz helle, wie Champagner schäumende, prächtig nach der frischen Traube schmeckende, dabei jedoch ganz leichte, schwach alkoholhaltige und deshalb sehr erquickende, **auch den Gegnern anderer Weine** dienende Getränke.

Vineti mousseux (trocken und süss): **Grison dry & demi-sec (Champagne-Suisse),** ebenfalls durch Flaschengährung erzeugter, nur den besten Jahrgängen entstammender, sehr schön moussierender Wein aus erlesenen Malanser-Trauben.

Unsere Champagner und übrigen moussierenden Weine werden ausschliesslich in unsern Kellern auf Flaschen abgefüllt, gelagert und degorgiert.

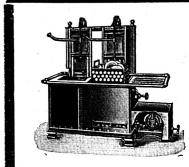
Mechanische Teppichweberei

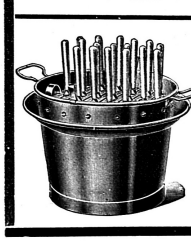
D. & D. DINNER

Ennenda-Glarus.

Direkter Verkauf an Hotels.

3096 **Ia. Referenzen.** (K 8317)





Vorteile der vielfach patentierten und prämierten Geschirrspülmaschinen und Apparate

SIMPLON

von

H. KUMMLER & Cie, Maschinenfabrik, Aarau (Schweiz)

gegenüber allen anderen Systemen.

Maschinen so niedrig, dass kein Holztritt vor derselben nötig ist. Bedienung so leicht und bequem, dass man mit einem Finger die schwersten Geschirrkörbe transportieren kann.

Die Geschirrkörbe müssen nicht an Bügeln befestigt werden.

Oelstellen, Zahnräder, Schneckengetriebe und geschränkte Riemen, was Reparaturen bringt, gibt es bei **Simplon** nicht.

Ueberzeugung von diesen Vorteilen schliesst den Kauf eines anderen Systems aus.

Preis der Maschinen mit elektrischem Betrieb von Fr. 1560.— an.
Handbetrieb von Fr. 850.— an. Apparate von Fr. 440.— an.

Legen Sie Wert darauf Ihre Tafelmesser in beständig tadellosem Zustand zu erhalten, so benutzen Sie die billigen **Messerspülapparate.**

In Tausenden von Häusern zu grösster Zufriedenheit im Gebrauch, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis eines Apparates je nach Grösse Fr. 10.— bis 30.—.
Keine durch Herumliegen beschädigten Hefte.
Keine durch heisses Wasser zerstörten Hefte. 3036
Keine lockeren zersprungenen Hefte mehr.
Keine durch Anhaften von Speiseresten verrosteten oder Vertiefung zeigenden, auch durch sonstiges Herumliegen beschädigten Messerklingen mehr.

(D 6553)

Prospekte über Geschirrspülmaschinen und Messerspülapparate auf Wunsch gratis.

Den beliebten echten 3023

Cacao Hollandia

erlassen wir noch zu dem **sehr billigen Preise von Fr. 2.— p. Pfund,** bei 9 Pfd. 1.95. B 2035 Z

Drogerie Wernle
Augustinergasse 17
ZÜRICH.

Freiwillige

Hotel-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Geschäftes aus Gesundheitsrücksichten bringt Madame **RICHTER-LAUB** in ihrem Hause, **Mittwoch, 25. September 1907, 3 Uhr nachm.** ihre Hotel-Besitzung, gelegen in Veytaux, vis-à-vis dem

Schloss Chillon (817)

in einzig schöner Lage am **Genfersee,** zur öffentl. Kaufsteigerung. Die Liegenschaft enthält **3332 m² Terrain** reell mit **ca. 165 m. Strassenfront** und eignet sich infolge seiner herrlichen Lage vorzüglich für die Erstellung **eines grossen Hotels.** Auf dem Grundstücke befinden sich eine grosse

Villa mit 25 Zimmern

Dienstbotenzimmer, Badezimmer, Garage pour Automobiles, Terrassen, Wald, Garten und Veranda nebst schönem Wintergarten, in welchem **Café-Restaurant betrieben wird.** Prachtvolles Panorama: Genfersee, Savoyer-Alpen, **Dent du Midi,** Rhonethal, Schloss Chillon. Die Besitzung liegt 10 Minuten zu Fuss v. Montreux a. d. Stat. der S.B.B. Veytaux-Chillon, Tramstation vor der Tür.

Das Anwesen eignet sich vorzüglich für

Fremden-Pension, Hotel, Sanatorium

und bietet sich für tüchtigen, erfahrenen Fachmann eine selten günstige Gelegenheit!

Wegen näherer Auskünfte und Besichtigung wende man sich gefl. an die Herren **Perret & Mandrin,** Notare, **Montreux,** oder an die Besitzerin, Mme. **Richter-Laub** in **Veytaux-Chillon.**

P 3088 2978

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog 1000 photogr. Abbildungen über garantierte

Uhren, Gold- und Silber-Waren

E. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
23 bei der Hofkirche.

Schöne reife

Pfirsiche

5 Kg.-Kistchen Fr. 3.— franco gegen Nachnahme. 2146

Rob. Martignoni,

N 9525 **Roveredo.**

VINS DE NEUCHATEL

Chs. Terrier
340 Propriétaire
à ST-BLAISE
près Neuchâtel (Suisse).

Fournisseur des principaux hôtels de la Suisse.

Nombreuses récompenses aux Expositions nationales, internationales et universelles.

Fournisseur du Chalet Suisse, à l'Exposition de Milan 1906 Hors Concours, Membre du Jury

---

Achats et Ventes d'Hôtels Gérances.

Mr. Eug. Savoie, notaire

N 8961) à Neuchâtel. 3113

Occasion très favorable pour ménage sérieux.

On traiterait dores et déjà pour la location d'un bâtiment à construire pour 2106

hôtel, pension, restaurant (pas de café) d'un avenir assuré. Situation unique et sans concurrence.

Renseignements auprès de M. **J. Gervaix,** Avenue d'Ouchy 17, **Lausanne.** H 33863 L

(E 6830) 3071

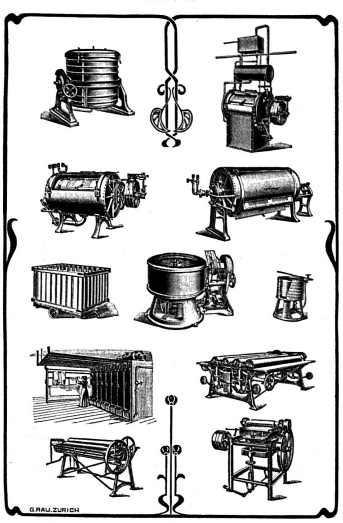
COCHIUS & Co CIGARREN-IMPORT

BASEL
Vorteilhafteste Bezugsquelle
Verlangen Sie Preisliste oder Besuch des Vertreters

MODERNE

WÄSCHEREI-ANLAGEN

für Hôtels, Pensionen, Zentralwäschereien etc.
liefert die



Wäscherei-Maschinenfabrik

A. WÄCHTER-LEUZINGER & Co, ZÜRICH

Einzige Spezialfabrik der Schweiz.

Goldene Medaille: Internationale Ausstellung Mailand 1906.

Anlagen in Erstellung:

Grand Hôtel National, Luzern.
Pension Felsberg, Luzern.
Sanitäre Wäscherei „Pilatus", Luzern.
Hotel Mond, Beckenried.
Hotel Schweizerhof, Engelberg.
Hotel Engel, Engelberg.
Sanitäre Zentralwäscherei, Engelberg.
Gebr. Hurschler, Waschanstalt, Engelberg.
Palace Hôtel, Pontresina.
Heil- und Pflegeanstalt, Königsfelden.
Arbeiterheim, Emmenweid.
Hôtel Belvédère, Furka.
Wäscherei des Albulawerkes, Albula.
Grand Hôtel Baur au Lac, Zürich.
Waschanstalt Hemmerle-Greter, Zürich.
Lavanderia Cooperativa, Bologna.
Sanatorio Popolare Umberto I°, Prà Somass.
etc. etc. (AF496) 2993

Zu vermieten:

neuerbautes komplet möbliertes

Hotel gegenüber der Dampfschiffstation, in herrlichster Lage am Langensee mit prachtvoller, unvergleichlicher Aussicht. Grosses Restaurant. Garten, Terrasse nach dem See, Billards, Elektrisches Licht, Badezimmer. 800

Sich zu wenden an: **Obizzo Bonetti, Brissago.**

Wohin gehen wir am besten zur Erholungskur?

Ins schöne, liebliche und gemütliche Guggithal ob Zug.

Milch-, Obst-, Most- und Traubenkuren.

Prospekte durch Verkehrsbureau Lugano, Luzern, Zürich, oder von dem sich bestens empfehlenden Besitzer

832 *J. Bossard-Bucher.*

Wegen Betriebsänderung billig abzugeben

Eine amerikan. Mammuth-Dampfmangel

Zylinderlänge 2900, Durchmesser 800 mm. Diese Mangel ist noch in sehr gutem Zustande und für grossen Hotel-Betrieb geeignet. Offerten unter Chiffre **J 8091 B** an die **Union-Reclame, Luzern.** 3088

Prix de la Boîte de 200 gr. 2 fr. de 500, 4 fr. de 1000, 7 fr.
J. SIAUVE, place Boivin - Saint-Etienne

CE PRODUIT tue infailliblement tous les cafards (et leurs œufs) quel que soit le degré de la contamination.

UN SEUL ESSAI VOUS CONVAINCRA. (H 1.x 334)

3019

Conditions générales:

FRANCE, envoi franco contre remboursement.

ÉTRANGER, joindre 1 franc supplément de port.

Hotel-Verpacht, Verkauf oder Beteiligung.

Eines der best renommierten und eingerichteten Hotels am Vierwaldstättersee ist zu verkaufen bei 150,000 Fr. Anzahlung. Bei Pacht 50,000 Fr.

Reflektanten mit nur prima Referenzen, welche über obiges Kapital verfügen, wollen sich melden unter Chiffre **H 831 R** an die Exp. ds. Bl.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.